

**Protokoll der öffentlichen Fachausschusssitzung „Frühkindliche Bildung, Bildung,
Weiterbildung und Migration“ des Beirates Walle vom 15.07.2021**
(Online-Videokonferenz)

Nr.: XIII/03/2021

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesende:

Frau Caren Emmenecker
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen
Frau Elena Reichwald
Frau Bärbel Schaudin-Fischer
Frau Kerstin Eckardt (vertr.)
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Marco Juschkeit (entschuldigt)
Frau Barbara Schwenen (entschuldigt)

Gäste:

Herr Wolfgang Bulling / Stabsstelle Kita-Ausbauplanung (SKB)

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
 - TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/21 vom 24.03.2021**
 - TOP 3: Statusbericht II im Kindergartenjahr 2021/22 für den Stadtteil
dazu: Herr Wolfgang Bulling / Stabsstelle Kita-Ausbauplanung (SKB)**
 - TOP 4: Unterrichtssituation an den Grundschulen des Bremer Westens im
Nachgang der dritten Corona-Welle
dazu: VertreterInnen von Grundschulen aus dem Stadtteil (angefragt)**
 - TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
 - TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil**
 - TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Hinsichtlich der vorgesehenen Tagesordnung ist zu vermerken, dass die angesprochenen Leitungen verschiedener Stadtteilgrundschulen aufgrund der nahenden Sommerpause von einer Teilnahme an der Sitzung abgesehen haben. Der Sachstandsbericht der Grundschule An der Nordstraße liegt allerdings vor und gelangt unter TOP 4 zur Verlesung.
Kenntnisnahme.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/21 vom 24.03.2021

In namentlicher Abstimmung wird das o.g. Protokoll mehrheitlich (bei einer Enthaltung) angenommen.

TOP 3: Statusbericht II im Kindergartenjahr 2021/22 für den Stadtteil

Herr Bulling erläutert die aktuellen Unterbringungszahlen gemäß dem zuvor zur Veröffentlichung freigegebenen Statusbericht II, der zu Beginn des neuen Kindergartenjahres (01.08.2021) alle Platzzusagen der Einrichtungen im Stadtteil enthält.

Danach ergeben sich in Walle für den Altersbereich „Ü3“ 348 vorgehaltene Plätze ggü. 302 bestätigten Platzgesuchen der Kindeseltern, woraus sich gegenwärtig 46 Vakanzen ergeben. Eine verdeckte Reduzierung dieses Angebotsüberschusses resultiert allerdings noch einmal daraus, dass 17 Kinder auf Wartelisten vermerkt sind (in diesen Fällen haben die Eltern ihre Kinder für eine ganz bestimmte Einrichtung vormerken lassen und für sich entschieden, aufgrund des hauseigenen pädagogischen Konzeptes ausdrücklich nicht auf eine andere Einrichtung ausweichen zu wollen), aber nicht als „unversorgt“ gewertet werden können, da sie sich jederzeit in eine alternative Einrichtung vermitteln ließen.

Weitere 9 Plätze werden zudem im anlaufenden Kindergartenjahr im Zuge einer Übersiedelung der „Hafenkinder“ in die Waller Stadtteilmittelpunkte zur Verfügung gestellt, zumal der bisherige Standort an der Tilsiter Str. nunmehr als Tagespflegestelle fortgeführt wird.

Außerdem gibt es künftig den Zuwachs einer neuen Gruppe im Umfang von 10 Plätzen im ehemaligen Kinderhaus „Schnecke“ an der Waller Heerstr. 168, für deren Einrichtung um Zustimmung des Fachausschusses gebeten wird.

Zu Situation im „Ü3“-Bereich: In diesem Bereich sind 977 Plätze zu verzeichnen, demgegenüber 968 Platzzusagen durch die Eltern registriert sind. Den somit offiziell drei vakanten Plätzen stehen in diesem Bereich wiederum 27 Kinder auf Warteliste gegenüber. Die unversorgten Fällen summieren sich allerdings mit 23 Kindern, die aktuell in der Vermittlung stehen auf insgesamt 50 „Ü3“-Kinder auf.

An neu einzurichtenden Plätzen sind zum Kindergartenjahr eine Gruppe bei den „Hafenkindern“ (insgesamt 16 Plätze) vorgesehen, weitere 40 Plätze kommen am Standort Waller Heerstr. (KiTa Bremen) hinzu und 60 Plätze (3 Gruppen) bis Februar 2022 im „Portland“/Überseestadt (kirchliche KiTa der Wilhadi-Gemeinde), die infolge der Anmietung einer weiteren Etage problemlos hinzugewonnen werden können. Hierzu wird ebenfalls ein zustimmendes Beiratsvotum erbeten.

In namentlicher Abstimmung wird zunächst bestimmt, ein en-bloc-Votum über beide Entscheidungsbedarfe herbeizuführen (einstimmige Beschlussfassung). In der Sachfrage (Haus „Schnecke“, Waller Heerstr. 168) drei Gruppen im Ü3-Bereich (insgesamt 40 Plätze), sowie in der KiTa „Portland“ um drei Ü3-Gruppen zu je 20 Plätzen) ergibt sich ebenfalls ein einstimmiges befürwortendes Votum.

Der Beirat erwägt, sich vor dem Hintergrund einer abgeschwächten Corona-Pandemie von den baulichen Entwicklungen an beiden Standorten im Wege eines Ortstermins selbst ein Bild zu machen.

TOP 4: Unterrichtssituation an den Grundschulen des Bremer Westens im Nachgang der dritten Corona-Welle

Der scheidende Leiter der GS an der Nordstraße, Herr Lehmann, übermittelte dem Ausschuss aufgrund seiner Verhinderung einen schriftlich abgefassten Bericht zur aktuellen Situation in seiner Einrichtung sowie seine Abschiedsworte zum Eintritt in den Ruhestand, die dem Fachausschuss im Vorwege dieser Sitzung z.K. gegeben wurden. Kenntnisnahme.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Sachstandsbericht zum Schulneubau an der Nordstraße (Gelände des ehem. „roten Containerdorfes“):

Die Baumaßnahme liegt nach Angaben des Bildungsressorts vollständig im Terminplan, so findet die Rohbauabnahme am 28.07.2021 statt und mit dem Innenausbau wurde bereits begonnen.

Das Genehmigungsverfahren für die Abbiegespur und Zufahrt zur Parkgarage von der Nordstraße ist noch im Lauf befindlich.

Nach aktuellem Stand kann die Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr am neuen Standort zum Schuljahresbeginn 22/23 in Nutzung gehen.

Themenspeicher und –priorisierung für das zweite Halbjahr:

Im Rahmen der Beiratsaktivitäten wird ausdrücklich gewünscht, zu einer transparenten Vorplanung der sitzungsrelevanten Themen im zweiten Halbjahr zu gelangen.

An Themen vorgemerkt:

- ReBUZ West: Anfrage, ob sich die neue Leitung in der Nachfolge von Frau Höfer bereitfindet, sich innerhalb der zweiten Jahreshälfte auf der FA-Sitzung „Bildung“ am 09.11.2021 vorzustellen.
- Übergangssituation Klasse 4 nach Klasse 5.
- Baustelle der künftigen Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr / Nordstraße: Perspektivische Ortsbegehung um einen Eindruck vom baulichen Stand zu gewinnen, dies optional zusammen mit den Mitgliedern der FAe „Überseestadt“ und „Bau“.
- Damit in Verbindung stehend: Verkehrssicherheit des Schulweges/Verkehrsbegleitung/ Verkehrswegeplan; hier wird unverändert die Problematik der sog. „Elterntaxen“ und die damit verbundenen Gefahrenlagen im Umfeld der Schulen sowie und die Verletzung des Prinzips „kurze Beine, kurze Wege“ aufgrund der teils schwierigen fußläufigen Erreichbarkeit der Überseeinsel genannt.
Zu diesem Themenkomplex wird eine Ladung des Verkehrssachbearbeiters der Polizei, Herrn von Ritz-Lichtenow, in Aussicht genommen, der angesichts einer zu kurzfristigen Ladung zur heutigen Sitzung verhindert war, dies sodann optional gemeinsam mit dem Verkehrsausschuss. Eine entsprechende Zusage seitens der Polizei Bremen für die Sitzung am 09.09.2021 besteht bereits.

Alle Termine in der zweiten Jahreshälfte stehen unter dem Vorbehalt, ggf. auch weiterhin *nicht* in Präsenz abgehalten werden zu können, da derzeit noch nicht abzusehen ist, ob eine vierte Corona-Pandemie-Welle ausbleibt.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Sachstand Jugendforum

Im Rahmen eines Praktikums hat Lina Exnowski, Mitglied des Waller Jugendforums, gestützt auf die Aktenlage aller drei West-Stadtteile einen umfassenden Bericht zur Entwicklung der Jugendparlamente resp. -foren in Walle, Gröpelingen und Findorff abgefasst, der kurz vor seiner Veröffentlichung steht.

Zurzeit beschränken sich die Aktivitäten des Rumpf-Jugendforums auf die Fortführung des Mäusetunnel-Projektes.

Fortgang Projekt „Mäusetunnel“

Dass die Arbeiten am Mäusetunnel, dem derzeit einzig verbliebenen „Vorzeigeprojekt“ im Rahmen der Jugendarbeit, zeitweise zum Erliegen kamen, hatte zwischenzeitlich Nachfragen des beauftragten Künstlers sowie aus der Mitte des Beirates ausgelöst, ob sich Politik und Jugendliche unverändert mit dem Projekt identifizieren würden.

Herr Heseding als Bindeglied zwischen Beirat und der Schullandschaft lässt in diesem Zusammenhang ausrichten, dass er zwischenzeitlich mit den Projektverantwortlichen sowie kooperationsbereiten Schulen Rücksprache gehalten habe. Danach verhält es sich so, dass bereits weitere Schulen ihr Interesse an der Mitarbeit am Tunnel bekundet haben. Hierzu zählen eine Grundschule in Arsten sowie in Gröpelingen.

Ab September wird das Projekt aktiv fortgeführt, genauere Termine werden zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben. Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen aus dem Stadtteil vor. Kenntnisnahme.

Fachausschuss-Sprecherin

Vorsitz/Protokoll

- Caren Emmenecker -

- Ingo Wilhelms -